

Sekundarschule

## Schüler bleiben in Velbert länger zusammen

01.02.2015 | 12:00 Uhr



Wenn's klappt, startet nach den Sommerferien hier die Sekundarschule. Ihr Kollegium stellt die Bezirksregierung zusammen. Bevorzugt sollten sich Lehrer der Heinrich-Kölver- und Hardenbergschule bewerben, meint Ulrich Stahl.

Foto: Alexandra Roth

**Velbert.** Vor dem Start der Sekundarschule Velbert-Neviges will die Stadt die Räume der Hardenbergschule noch durchrenovieren. Am kommenden Montag beginnt das Anmeldeverfahren.

109 Sekundarschulen gibt es hierzulande bereits; elf weitere sind jetzt NRW-weit als Neustarter zum nächsten Schuljahr 2015/16 beantragt worden. Zu den genehmigten zählt vor Ort die Sekundarschule Velbert-Neviges. Für sie nimmt ein dreiköpfiges, extern zusammengestelltes Anmeldeteam im Gebäude der Hardenbergschule (Waldschlößchen 37) am Montag, 2. Februar (9 - 12/14 - 18 Uhr), sowie am 3. und 4. Februar jeweils von 14 - 18 Uhr die Anmeldungen entgegen. Der gesamte Anmeldezeitraum für die Sek I erstreckt sich allerdings noch bis zum 13. März.

Die neue Schule bekommt – analog zur Gesamtschule Velbert-Mitte – eine so genannte teilintegrierte Organisationsform und kooperiert mit dieser Gesamtschule sowie mit dem Gymnasium Langenberg. „Wie eine Gesamtschule, aber eben ein kleineres und überschaubares System und ohne eigene Oberstufe“, erläutert Fachbereichsleiter Ulrich Stahl das Konzept. „Pädagogisch ist es das Gleiche wie eine Gesamtschule“, sagt Claudia Dornieden. Sie und ihre Kollegin Heike Niggemann unterrichten an der Hardenberg-Hauptschule und bilden gemeinsam das Vorbereitungsteam für die Sekundarschule. „Ich war von Anfang an davon überzeugt, dass Schüler länger zusammen lernen sollten“, meint Dornieden. Denn Stärken entwickelten sich nun einmal unterschiedlich und oft auch später: „Da kann man nicht schon nach der vierten Klasse entscheiden.“

Ergo lernen die Jungen und Mädchen an der Sekundarschule in der Fünf und Sechs zusammen in Klassenverbänden, greift dann ab der Sieben eine Leistungs differenzierung in den Hauptfächern.

Wenn die Schule die nötigen 75 Anmeldungen (oder mehr) erhält und zustande kommt, sind vorab u. a. Brandschutzmaßnahmen fällig, sollen die Räume der Hardenbergschule durchrenoviert werden.

## „Pro Real“ zieht Fachanwalt hinzu

Sämtliche Ausgaben seien gedeckt, versichert die Stadt auf Nachfrage. Die für den Ganztagsbetrieb wichtige Mensa, eine dreigliedrige Sporthalle und ein „flatschneuer“ (Stahl) Sportplatz sind vorhanden. Laut Verwaltung sollen vom Start weg vier Jahre lang jeweils 24 000 Euro in die Einrichtung bzw. Ausstattung sowie weitere 17 000 Euro für Medien investiert werden.

Der Verein „Pro Real“ hat unterdes einen Fach-Anwalt für Verwaltungs- und Schulrecht beauftragt, „Verfahren und Absprachen zwischen der Stadt und der Bezirksregierung“ juristisch zu überprüfen. Man hoffe, sagte Vereins-Viz Mike Trommler gegenüber der WAZ, die Heinrich-Kölver-Schule doch noch erhalten zu können.

*Klaus Kah*

---

## KOMMENTARE

[Kommentar schreiben](#)

01.02.2015  
18:47

**Schüler bleiben in Velbert länger zusammen**  
von s.atzwanger | #2

Die Sekundarschule ist ein vor drei Jahren künstlich erschaffener Schultyp des „ein wenig länger gemeinsamen Lernens“. Im Gegensatz zur Gesamtschule und allen anderen seit vielen Jahren in Velbert erfolgreich arbeitenden Schulen der Sekundarstufe I. gibt es landesweit keine Abschlussschulen und keine Vergleichsergebnisse. Die Begeisterung für diesen Schultyp und die Zahl der Neubeantragung von Sekundarschulen geht deutlich zurück: es gibt nur noch 16 Anträge für Sekundarschulen in NRW. Wir brauchen keine neuen Modelle sondern Konstanz im Schulsystem, denn das führt zu konstanten Anmeldezahlen und dem vielbeschworenen Schulfrieden. Zum Glück können die Velberter Eltern noch (!) aus einem kompletten Schulangebot wählen, in den Nachbarstädten gibt es diese Wahlmöglichkeiten nicht mehr, da erfolgreiche Real- und Hauptschulen geschlossen wurden um einem kostengünstigeren Modell zu weichen. Artikel 6 des rheinischen Grundgesetzes: Sekendaarschul? Kenne mer nit, bruche mer nit, fott domet!

[melden](#) | [antworten](#)

01.02.2015  
12:19

**Schüler bleiben in Velbert länger zusammen**  
von insomnius | #1

Brandschutzmaßnahmen und durchrenovieren. Daran sind schon viele und nicht nur in Velbert gescheitert. Stichwort Klinikum Niederberg. Was soll das kosten und wo kommt denn auf einmal das Geld her? Und dann noch 164000 Euro in den nächsten vier Jahren obendrauf?